

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lich, ich werde unterernährt zurückkommen? Oder hast Du vielleicht gar schon von einem Fall gehört, daß eine Schweizerin in England Hungers gestorben wäre? Ich kenne Deinen Ratschlag zum vornherein: die so um meine Gesundheit Besorgten sollen mir eben „Frespäckli“ schicken. Aber wie kann ich ihnen das beibringen? Mache ich sie heute schon darauf aufmerksam, so heißt es höchstens, ich sei frech und unverschämt. Schicke ich aber von England aus einen Hilfeschrei, dann heißt es, wir haben Dich ja zum vornherein gewarnt. Ein Frespaket kommt dann sicher keines, sondern höchstens das Retourbillett.

Soll ich nun einfach meiner Gesundheit wegen auf die Englandreise verzichten? Ich freue mich doch so darauf, in die Welt hinauszukommen. Oder soll ich wirklich das Risiko auf mich nehmen, in England eventuell Hungers sterben zu müssen?

Um Dir Deinen Ratschlag zu erleichtern, möchte ich Dir nur noch verraten, daß mir in London ein Schweizer Restaurant bekannt ist, wo trotz Rationierung, für Schweizer Extrapolitionen aufgetischt werden!

Deine Alice.

Ja, Alice, ich glaube wirklich, mit dem Essen steht es bei den armen Engländern etwas bedenklich, aber ich denke genau, wie Du, was ist ein bißchen schlechteres oder besseres Essen im Vergleich zu der herrlichen Möglichkeit — die ja nur die Jungen und noch Unabhängigen haben —, ein neues Land kennen zu lernen? Alles Gute! Bethli.

Frühling, Sonnenschein, neue Kräfte und zur Stärkung Ihrer Haare jetzt

Birkenblut

der kostbare, für Sie frischgewonnene Alpenbirkenzatt mit Zusatz von Arnikaöl, mit den wertvollen natürlichen Eigenschaften.

Verlangen Sie Birkenblut-Produkte für Ihre tägliche Haarpflege. Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido

ADLER Mammern Telephon. (054) 8 6447

Herrliches aus Geflügelhof, Kamin und Fischtrug

Hühneraugen

SOFORTIGE HILFE!

LEG EINS DRAUF —
DER SCHMERZ HÖRT AUF

→ Behebt sofort schmerzhafte Schuhreibung und Druck.

→ Bringt rasch und sicher Hühneraugen und Hornhaut zum Verschwinden.

→ Verhindert Neubildung von Hühneraugen und Hornhaut.

Kein Wunder, daß Scholl's neue „extra-weiche“ Zino-pads so beliebt sind. Kaum ein anderes Mittel hilft so rasch. Zino-pads in Packungen für Hühneraugen, Hornhaut, Ballen und Hühneraugen zwischen den Zehen zu Fr. 1.50.

In allen Apotheken, Drogerien u. Scholl-Geschäften.

NEU!
Extra
weich

Scholl's Zino-pads

Sommergarderobe, — aufgespritzt!

Freu Dich, liebes Bethli, die Du mit dem Unterhosenrebell Ruedeli kämpfst, freut euch, ihr Mütter alle, die ihr gleich mir Abend für Abend Strümpfe und Socken stopft, wenn ihr nicht zur Abwechslung Hosen plätzlt. Freut euch, das Ende unserer Knechtschaft naht, wir werden Nadel und Fingerhut fortwerfen und eine Spritzpistole kaufen! Ja, Bethli, Du hast recht gelesen, eine Spritzpistole heißt es. Wahrscheinlich ist Dir diese große Neuigkeit in der Zeitung entgangen, denn es muß ein Mann gewesen sein, der sie so klein und unauffällig setzte. Da heißt es nämlich, daß es einem Techniker gelang, einen plüschartigen Belag auf einen Stoff aufzuspritzen. Ich frage mich nur, warum eigentlich auf Stoff? Warum nicht gleich auf die Haut? Ich stelle mir das herrlich vor, wie am Morgen die ganze Jungmannschaft antreten muß, um ihren täglichen Pelzüberzug zu empfangen. Wie einfach, und dabei sind Diskussionen höchstens über die Farbe möglich. Am Abend wird die ganze Bekleidung in der Badewanne wieder abgefegt. Da gibt es nichts zu waschen, nichts zu glätten, nichts zu flicken. Höchstens die Spritzpistole, aber das ist dann von wegen Technisch Männerarbeit.

Nun malt euch aus, was wir für Zeit gewinnen, Welch tiefgreifende Wirkung das mitbringen wird auf unsere Bildung, die Frauenemanzipation, das Haushaltbudget

DIE FRAU

... aber entschuldige, Bethli, das auszuspiinnen muß ich nun Dir überlassen, mein Flickkorb ruft.

Mariette.

Liebe Mariette, gib mir bitte sofort den Bezugsquellenachweis für die Spritzpistole. Bethli.

Sorgen der berufstätigen Frau

Liebes Bethli! Erst möchte ich Dir sagen, daß ich sehr gerne als Logiergast zu Dir käme — selbst nach Zürich, wenn es nicht anders gehen würde. Denn sicher bist Du die Gastgeberin nach meinem Herzen, d.h. Du überlässt einen hier und da sich selbst, wahrscheinlich darf man bei Dir ausschlafen und sogar allein auf die Straße gehen, ohne daß Du fürchtest, der Gast aus der Provinz verlaufe sich oder komme unter ein Auto. (Blusen und Combinaisons wären bei mir aus Nylon.)

Aber nicht, um partout von Dir eingeladen zu werden, schreibe ich Dir — dazu habe ich doch gewisse Hemmungen —, sondern um auch etwas zum Thema ledige berufstätige Frau beizutragen. So dankbare Sujets wie ein Maxli oder eine Lucrezia fehlen uns allerdings, das stimmt. An einem dienstbaren Geist können wir uns höchstens von unserer Jugendzeit her erinnern, und dann war's bloß eine schwäbische Lina. Aber, weißt Du, die Betrach-

Das unbedingt verlässliche Sonnenbrand - Gegenmittel:



Tschamba
ORIGINAL

Edward J. Paech Fii

Löscht den Sonnenbrand

NEU: Die unzerbrechliche Touren-Packung
Fr. 4.—

Lesen Sie unsere ausführliche Broschüre, die jeder Packung beiliegt.

BIOKOSMA AG. EBNAT-KAPPEL